

Niederschrift Nr. 21

über die **öffentliche** Sitzung der Gemeindevertretung Linden
am Donnerstag, 12. April 2018, in der Gastwirtschaft 'Lindenhof', Linden

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:25 Uhr

Anwesend sind:

Herr Jens Uwe Franck als Vorsitzender
Herr Karl-Heinz Popp
Herr Dirk Claußen
Herr Herbert Häger
Frau Dörte Junge-Urbahns
Herr Marc Friedrichs
Herr Jan Löbkens
Herr Ingo Köster
Herr Alexander Schmidt
Frau Angelika Herrmann
Herr Harro Harder

Entschuldigt fehlt:

Herr Marc Friedrichs

Als Gäste anwesend:

Herr Lyko vom Planungsbüro Dirks
Herr Büsing, DLZ
Mehrere Einwohner/-innen

Von der Verwaltung:

Frau Britta Jensen als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt 11. Grundstücksangelegenheiten auszuschließen, weil berechtigte Einzelinteressen berührt werden. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 20 vom 04.12.2017
3. Mitteilungen des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
4. Vorstellung der Innenentwicklungspotenzialanalyse der Gemeinde Linden durch das Ingenieurbüro Dirks
5. Beratung über die Anfrage der Telekom zum Aufbau eines neuen Mobilfunkstandortes
6. Beratung über das Feuchtbiotop am Hamburger Damm

7. Beratung über die Entwicklung der Dorfmitte Linden; Platz am Feuerwehrgerätehaus
8. Zuschüsse 2018 für die Lindener Vereine
9. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Linden
10. Eingaben und Anfragen

nicht öffentlich:

11. Grundstücksangelegenheiten

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Einwohner Björn Bachrodt unterrichtet die Gemeindevertretung darüber, dass er auf der Koppel von Bernd Fechtens ein Garten- und Landschaftsbaubetrieb (Haus mit Halle) errichten möchte. Das Grundstück befindet sich im Außenbereich der Gemeinde. Seitens des Kreisbauamtes wurde er darüber informiert, dass für die Ausführung seines Bauvorhabens seitens der Gemeinde ein **B-Plan** aufgestellt werden müsste. Bürgermeister Franck sagt die Thematisierung auf der nächstmöglichen Gemeindevertretersitzung nach der Wahl zu.

Eine Einwohnerin fragt, inwieweit der **Ringreiterplatz am Dorfplatz** von der Beratung unter TOP 7 (Beratung über die Entwicklung der Dorfmitte Linden) betroffen ist. Laut Bürgermeister Franck ist der Dorfplatz von dem Entwicklungskonzept nicht betroffen.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 20 vom 04.12.2017

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 20 über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 04.12.2018 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 3. Mitteilungen des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

Bürgermeister Franck berichtet der Gemeindevertretung über folgende Themen:

- Am 05.02.2018 fand die **Kita-Beiratssitzung** statt. In einem Gespräch mit dem Kreis Dithmarschen wurde die Zusammensetzung der drei Gruppen zwecks Abarbeitung der Warteliste abgestimmt. Zwei Elternteile waren mit der Gruppeneinteilung nicht einverstanden. Um möglichst viele Kinder unterzubringen, mussten jedoch Kompromisse gemacht werden. Die Gruppenplanung für das Jahr 2018 ist abgeschlossen. Für die Gruppenplanung August 2019 ist bereits zu erkennen, dass zu wenige Plätze für die Lindener Kinder vorhanden sein werden.
- Der Kreis Dithmarschen hat Förderungen von 31.000 € für heilpädagogische Basisleistungen und 13.000 € als Inklusionsausgleich für den **Kindergarten Linden** bewilligt.

- Eine Förderung für die Unterhaltung des **Kindergartens** ist noch nicht entschieden. Hier gibt es noch keine Einigkeit zwischen dem Land und dem Kreis.
- Andreas Hinrichs hat einen Antrag auf **Grabenaushaub** an der rechten Straßenseite von der Kreuzung Olmöhlen Richtung Nachtkoppel gestellt.
- Die **Kooperation TSV Linden mit dem Kindergarten Küselwind** hat einen Zuschuss in Höhe von 100 € erhalten.
- Im Rahmen einiger Starkregenfälle im letzten Jahr hat sich bei Fangmeier und an der Kreuzung Dorfstraße **Oberflächenwasser** angestaut. Remondis hat zwischenzeitlich Teile der Entwässerungsleitungen gespült und gefilmt. Dabei wurde festgestellt, dass einige Leitungen nicht mehr intakt sind. Diese Leitungen gehören zum alten Bestand und nicht zum aktuellen Bestand der Oberflächenentwässerung. Die betroffenen Bereiche sollen bis Herbst diesen Jahres an die örtliche Oberflächenentwässerung angeschlossen werden. Die Kosten werden sich auf 7.000 bis 8.000 € belaufen.
- Die **Amtsumlage** wurde um 2 % gesenkt. Dies macht eine Ausgabeneinsparung für die Gemeinde in Höhe von 20.000 € aus.
- Die **Kreisumlage** wurde um 3 % gesenkt. Dies macht eine Ausgabeneinsparung für die Gemeinde in Höhe von 26.000 € aus.
- Thema der Jahreshauptversammlung der **Feuerwehr** war die Nachwuchswerbung. Geplant ist nun ein Tag der offenen Tür am 15.09.2018, ab 14.00 Uhr unter Beteiligung des Musikzuges. Flyer werden noch erstellt. Wehrführer Köster bittet um finanzielle Unterstützung für diese Veranstaltung.
- Ein Angebot über ein **Geschwindigkeitsmessgerät** über 1.400 bis 1.800 € wird zur Kenntnis gegeben.

Mitteilungen des Wegeausschusses, Herbert Häger:

- Die Gemeinde hat 15 Züge **Schreddergut** erhalten. Der Straßenbereich Olmöhlen bis nach Barkenholm wurde bereits ausgebessert. Die restlichen 9 Züge sollen in Form von Hand- und Spanndiensten verteilt werden.
- Alle **Banketten** wurden einmal abgefräst. Die Bankette am Alten Landweg soll die Straßenmeisterei selber machen.
- In den nächsten Jahren müssen die **wasserführenden Gräben** ausgebaggert werden. Firma Heim soll hierfür den Auftrag erhalten. Angedacht ist, dass die Landwirte den Aushub wegfahren. Eine Lösung für den Verbleib des Aushubs ist noch nicht gefunden worden.
- Steffi Ohm hat **Entwässerungsprobleme**.
- Div. **Banketten** u.a. bei Hinrichs sind abgesackt.

Mitteilungen des Bauausschusses, Alexander Schmidt

- Die Kehle am Durchgang von dem **Schulgebäude** zum Kindergarten wird nunmehr überprüft.
- Die **Schließanlage des Schulgebäudes** wurde umgerüstet.

Mittelungen des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung, Karl-Heinz Popp:

- Die **Jahresrechnung** der Jahre 2013 bis 2016 wurde ohne Beanstandungen geprüft.
- Die **Jahresrechnung** für das Jahr 2017 ist noch nicht fertig.

Mitteilungen des Kulturausschusses, Karl-Heinz Popp

- Der **Dorffilm** wurde gezeigt und dabei Chroniken des Wasserverbandes verteilt.
- Das **jährliche Ostereiersuchen** hat stattgefunden. Ein Bericht im Informationsblatt des Amtes Eider wird veröffentlicht.
- An die **Konfirmanden** hat eine Baumübergabe stattgefunden.
- Zurzeit wird für den 24.08.2018 ein **Kulturabend** organisiert.
- Die **jährlichen Veranstaltungen**, wie z.B. die Fahrradrallye sind wieder in Planung.

TOP 4. Vorstellung der Innenentwicklungspotenzialanalyse der Gemeinde Linden durch das Ingenieurbüro Dirks

Herr Lyko vom Planungsbüro Dirks stellt die Innenentwicklungspotenzialanalyse der Gemeinde Linden allen Anwesenden vor.

Die Präsentation sowie der Bericht sind diesem Protokoll als **Anlage 1** beigelegt.

Im Ergebnis ist festzustellen, dass Bauflächen im Innenbereich nicht den vorhandenen Bedarf decken, so dass die Erschließung neuer Siedlungsgebiete erforderlich ist. Herr Lyko weist im Rahmen seines Vortrags darauf hin, dass aufgrund der Altersstruktur auch Angebote für seniorengerechte Wohneinheiten sinnvoll wären.

TOP 5. Beratung über die Anfrage der Telekom zum Aufbau eines neuen Mobilfunkstandortes

Die Telekom ist bemüht, das Mobilfunknetz weiter auszubauen. Aus diesem Grund ist der Mobilfunkanbieter an die Gemeinden Linden, Schalkholz und Süderheistedt herangetreten, sie bei der Suche nach geeigneten Standorten für Mobilfunkanlagen zu unterstützen.

Die Gemeinden haben eine Planunterlagen erhalten, in denen ein Suchbereich gekennzeichnet ist. Auf dieser Basis werden die Gemeinden gebeten, entsprechende Vorschläge für mögliche Standorte vorzuschlagen. Hierbei kann es sich entweder um geeignete Gebäude oder um Freiflächen handeln, auf die ein Mast errichtet werden kann.

Die Vorschläge werden geprüft und entsprechend bewertet. Das Ergebnis wird den Gemeinden mitgeteilt.

Unabhängig davon wird die Telekom eigenständig eine Standortanalyse durchführen und der Gemeinde unterbreiten.

Grundsätzlich wird die Umsetzung im Einvernehmen mit der Gemeinde durchgeführt, diese im bauordnungsrechtlichen Genehmigungsverfahren zu beteiligen ist.

Eine Unterverpachtung des Standortes an andere Mobilfunkanbieter wird nicht ausgeschlossen, um somit insgesamt eine bessere Netzabdeckung zu erreichen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Ein Standort innerhalb des von der Telekom gekennzeichneten Suchgebiets wird befürwortet.

Die Gemeindevertretung weist darauf hin, dass sie im weiteren Planverfahren entsprechend zu beteiligen ist.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 6. Beratung über das Feuchtbiotop am Hamburger Damm

Wegeausschussvorsitzender Herbert Häger berichtet über den Sachstand des Feuchtbiotops am Hamburger Damm.

Durch die Umlegung eines Abwasserrohrs ist die Fläche am Hamburger Damm zurzeit trockengelegt. Es soll jetzt in der Mitte der Fläche ein Teich angelegt werden.

Im Ergebnis bleibt festzustellen, dass die von Herrn Zietz ursprünglich vorgestellten Pläne in der Form nicht umgesetzt wurden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Untere Landschaftsbehörde keinen Eintrag auf geschützte Fläche gefunden hat. Daher könnte die Fläche evtl. als zukünftige Ausgleichsfläche zur Verfügung stehen.

TOP 7. Beratung über die Entwicklung der Dorfmitte Linden; Platz am Feuerwehrgerätehaus

Im Rahmen der Abarbeitung des Mängelberichts der HFUK sind die Parkflächen vor dem Feuerwehrgerätehaus zu befestigen.

Bürgermeister Franck schlägt in diesem Zusammenhang vor, die gesamte Fläche vor dem Gerätehaus neu zu überplanen. Folgende Maßnahmen werden angedacht:

1. Abriss des alten Gewichtshauses

Die im Gewichtshaus vorhandenen Strom- und Wasseruhren müssen in das Feuerwehrgerätehaus umgelegt werden. Die vorhandenen Ablaufkanäle sind zu verschütten. Der Ölabscheider wurde bereits zurückgebaut.

Gemeindevertreter Alexander Schmidt ermittelt die Kosten für den Abriss des Gewichtshauses und Gemeindevertreter Karl-Heinz Popp die Kosten für die Verlegung der Versorgungsleitungen.

2. Errichtung eines neuen Schuppens/Unterstandes

Hier könnten u.a. die Walzen und mit finanzieller Beteiligung der Viehwagen der Jagdgenossenschaft untergestellt werden.

Ein Gesamtkonzept soll der HFUK bis Ende Juni 2018 vorgelegt werden.

Nicht außer Acht gelassen soll bei der gesamten Neukonzeptionierung der evtl. Verkauf der ehemaligen Ladenfläche gegenüber des Gerätehauses. Ein Kaufinteressant ist vorhanden. Denkbar wäre die Einrichtung eines Marktreffs in dem Gebäude. Der Einkaufsladen könnte über die Gemeinde als Genossenschaft betrieben werden. Eine derartige Maßnahme wäre förderfähig.

Weiterhin wird über die Sanierung der Räume im Obergeschoss des Feuerwehrgerätehauses beraten. Gemeindevertreter und Wehrführer Ingo Köster berichtet darüber, dass die WC-Anlagen erneuert wurden. Ein Angebot für die Malerarbeiten liegt vor. Die Erneuerung des Fußbodenbelags mit einem PVC-Belag sowie die Umstellung der Beleuchtung auf LED stehen noch an. Weiterhin sollen ein Decken-Beamer sowie neue Vorhänge beschafft werden.

Für die Umsetzung dieser Maßnahmen wird ein Besichtigungstermin vereinbart.

TOP 8. Zuschüsse 2018 für die Lindener Vereine

Die Gemeinde Linden unterstützt gemeindliche Kulturträger über jährliche Zuschüsse. Vor dem Hintergrund des nicht ausgeglichenen Haushalts 2018 regt die Verwaltung an, die Zahlungen dem Grunde und der Höhe nach zu überprüfen.

Folgende Zahlungen wurden in 2017 geleistet:

Empfänger	Höhe €
Frauenchor	750
Männergesangsverein	50
Adlergilde	160
Sozialverband	160
Ringreitergilde	180
Kameradschaftskasse Feuerwehr	300
Musikzug Feuerwehr	850
Spielmannszug	850
Summe	3.300

Bürgermeister Franck verliert einen Antrag des Feuerwehrmusikzuges, in dem der Musikzug zusätzlich zu dem o.g. jährlichen Zuschuss um eine finanzielle Förderung für die Jahre 2018 und 2019 in Höhe von 1.800 € pro Jahr – mithin für zwei Jahre 3.600 € - für die Ausbildung durch die Dithmarscher Musikschule bittet. Der anwesende musikalische Leiter des Musikzuges erläutert das zweijährige, finanzielle Konzept des Musikzuges. Die Hälfte der Gesamtkosten wären über die Mittel der Gemeinde gedeckt; die andere Hälfte wird aus Einspielergebnissen und Elternbeiträgen finanziert.

Des Weiteren soll für eine Fahrt nach Frankreich im Rahmen der Aktion „Linden grüßt Linden“ ein Zuschuss in Höhe von 150 € pro Teilnehmer gezahlt werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt dem **Feuerwehrmusikzug** für die Jahre 2018 und 2019 einen Zuschuss in Höhe von 2.500 € pro Jahr zu gewähren. Der Zuschuss teilt sich wie folgt auf:

1.650 € für die musikalische Ausbildung durch die Dithmarscher Musikschule
850 € laufender Zuschuss

Stimmenverhältnis:

9 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt für die **Fahrt „Linden grüßt Linden“** pro Teilnehmer einen Zuschuss in Höhe von 150 € für das Jahr 2018 zu zahlen.

Stimmenverhältnis:

9 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Beschluss:

Ab dem Haushaltsjahr 2018 werden des Weiteren folgende freiwilligen Zuschüsse geleistet:

Empfänger	Höhe €
Frauenchor	750
Männergesangsverein	50
Adlergilde	160
Sozialverband	160
Ringreitergilde	180
Kameradschaftskasse Feuerwehr	300
Spielmannszug	850
Summe	2.450

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 9. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Linden

Das Gemeindeprüfungsamt hat in ihrem Bericht anlässlich ihrer Prüfung 2014 bemängelt, dass die Gemeinde Linden zu viele Ausschüsse hat.

Auf der Sitzung der Gemeindevertretung am 29.08.2016 wurde dieses Thema wie folgt beraten:

„Der Vorsitzende verliert die derzeitig bestehenden Ausschüsse. Möglich wäre es, den Kulturausschuss und den Ausschuss für Kinder und Jugendliche, Bildung und Sport zusammenzulegen. Dieser würde dann aus sieben Gemeindevertretern und fünf bürgerlichen Mitgliedern bestehen. Auch der Finanzausschuss und der Ausschuss zur

Prüfung der Jahresrechnung könnten zusammengelegt werden. Da Frau Hermann in beiden Ausschüssen Mitglied ist, würde sich die Zahl auf fünf Ausschussmitglieder verringern. Angestrebt wird die Zusammenlegung der Ausschüsse erst nach der Kommunalwahl.“

Die Umsetzung der Beratung wird jetzt in dieser aktuellen Satzungsänderung seitens der Verwaltung zur Umsetzung vorgeschlagen. Die Satzungsänderung würde am 01. Juni 2018 in Kraft treten.

Außerdem sollen die amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Linden zum nächstmöglichen Zeitpunkt wieder neu geregelt werden. Ab dem 01.01.2017 wurden die Satzungen und sonstigen amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Linden auf der Internetseite des Amtes veröffentlicht. Dieses war rechtlich auch so vorgesehen.

Die nach dem Baugesetzbuch erforderlichen Bekanntmachungen der Gemeinde müssen aber in anderer Form veröffentlicht werden, um die hierfür vorgesehene Anstoßwirkung zu erzielen. Hier ist eine Veröffentlichung im Internet nur ergänzend zugelassen. Es war im Jahr 2017 in den Hauptsatzungen der Gemeinden so geregelt, diese Veröffentlichungen an der Bekanntmachungstafel des Amtes, die sich vor dem Dienstgebäude in Hennstedt befindet, auszuhängen. Es wurde dem Amt jetzt seitens des Innenministeriums mitgeteilt, dass eine solche Veröffentlichungspraxis nicht mit der Bekanntmachungsverordnung des Landes vereinbar ist. Es ist nicht statthaft, alle amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinden an einer Bekanntmachungstafel im Amtsgebiet zu veröffentlichen. Dieses gilt nicht als „ortsübliche“ Bekanntmachung im Sinne der entsprechenden Vorschriften. Es ist jetzt eine andere Veröffentlichungsform zu wählen. Alternativen zum eigenen Amtsblatt sind die Anschaffung und Aufstellung von Bekanntmachungstafeln in jeder Gemeinde bzw. eine Veröffentlichung der Bekanntmachungen in der Tageszeitung.

Aus praktischen Gründen wird seitens der Verwaltung daher vorgeschlagen, dass bis zum 31.12.2016 als amtliche Veröffentlichungsmedium dienende Informationsblatt des Amtes KLG Eider zu reaktivieren und ab sofort wieder einen amtlichen Teil für die Veröffentlichungen des Amtes und der Gemeinden vorzusehen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Linden beschließt die Änderung der Hauptsatzung für die Gemeinde Linden in der vorliegenden Form (2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung).

Die Satzungsänderung ist dem Originalprotokoll als **Anlage 2** beigefügt.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 10. Eingaben und Anfragen

Gemeindevertreterin Angelika Herrmann fragt nach dem Sachstand des **gemeindeeigenen Notstromaggregats**. Das Aggregat steht jetzt bei Thies Köster. Die Funktionsfähigkeit wird überprüft.

Kulturausschussvorsitzender Harro Harder berichtet darüber, dass Teile der **Chronik und des Dorffilms** bereits digitalisiert wurden. Er hat dieses wertvolle Material dem Landesarchiv in Schleswig zur Sichtung zur Verfügung gestellt. Das Landesarchiv hätte dieses Material gerne für ihr Archiv. Vorgeschlagen wird, aufgrund der sicheren und dokumentengerechten Lagerung die Originale der Gemeinde dauerhaft gegen ein kostenloses Nutzungsrecht dem Landesarchiv zu überlassen. Ein entsprechender Antrag an das Landesarchiv wird gestellt.

Gemeindevertreter Alexander Schmidt spricht die Beschaffung eines neuen **Mähwerks für den gemeindeeigenen Trecker** an. Gemeindevertreter Ingo Köster wird Angebote über ein neues Mähwerk bis 1.000 € einholen. Gemeindevertreter Köster berichtet in diesem Zusammenhang, dass er den Auspuff des Treckers repariert hat.

Wegeausschussvorsitzender Herbert Häger regt die Aufstellung von drei **Schildern „Achtung spielende Kinder“** im Bereich des Flurbereinigungsweges Richtung Henstedt an.

Weiterhin regt er die Aufstellung von **Gewichtsbegrenzungsschildern** 10 to. im Bereich der Alten Landestraße und bei Volker Koll aufgrund von Beschädigungen am Asphalt an.

Gemeindevertreter Ingo Köster regt die **Dokumentation des Wegzustandes** bei ihm an. Dort ist eine Gewichtsbegrenzung von 15 to. beschildert. Ein Landwirt aus Barkenholm befährt jedoch regelmäßig den Weg mit seinen landwirtschaftlichen Fahrzeugen, die ein Gewicht von bis zu 30 to. haben. Grundsätzlich wäre es sinnvoll, den Zustand aller Wege regelmäßig zu dokumentieren.

Gemeindevertreter Köster berichtet weiterhin über das Angebot von Matthias Schulz für den Dreh eines neuen **Dorffilms** zum Preis von 300 €/Drehtag.

Gemeindevertreter Dirk Claußen weist auf den unschönen Zustand der Bäume auf der linken Seite der Straße Stüver Berg hin.

Bürgermeister Frank bedankt sich abschließend bei den Gemeindevertretern für die konstruktive und fraktionsübergreifende Zusammenarbeit dieser Legislaturperiode.

(Frank)
Vorsitzender

(Jensen)
Protokollführerin